

Newsletter

Update vom
Verband Landwirtschaftlicher Fachbildung

Nr. 2/ Juli 2026



vlf-Geschäftsstelle

Sommergruß

der Sommer ist in vollem Gange – und mit ihm die arbeitsreichste Zeit des Jahres! Auf den Feldern und Höfen zeigt sich einmal mehr, was Landwirtschaft wirklich bedeutet: frühe Morgenstunden, schweißtreibende Arbeit und die tiefe Verbundenheit mit dem Land, das uns alle ernährt.

Die diesjährige Ernte verspricht – trotz mancher Wetterkapriolen – eine solide Grundlage für das kommende Jahr. Das ist kein Zufall, sondern das Ergebnis eurer unermüdlichen Arbeit, eurer Erfahrung und eures Engagements. Dafür gebührt jedem/jeder Einzelnen von euch aufrichtiger Respekt und herzlicher Dank.

Gleichzeitig: Die Herausforderungen wachsen. Klimawandel, steigende Betriebskosten und neue gesetzliche Vorgaben verlangen von den Landwirt:innen Flexibilität und Zusammenhalt. Als Verband stehen wir euch dabei verlässlich zur Seite – mit Information, Beratung und einer starken gemeinsamen Stimme.

Ihre vlf-Geschäftsstelle



vlf - Bundesverband

Wahl des neuen vlf-Bundesverbandes

Der Bundesverband landwirtschaftlicher Fachbildung e. V. hat einen neuen Präsidenten sowie eine neue Vizepräsidentin: Im Rahmen der vlf-Jahrestagung 2026 in Friedrichsdorf wurden Jürgen Dexheimer und Brigitte Engemann vom Vorstand in die Position Präsident und Vizepräsidentin berufen.



Von links nach rechts: Armin Weber, René Kolbe, Brigitte Engemann, Jürgen Dexheimer, Benjamin Walker. Auf dem Bild fehlen Dagmar Hartleb und Hans Koller.

Jürgen Dexheimer, Präsident

Jürgen Dexheimer ist ausgebildeter Landwirt mit Abschluss als Techniker/Agrarbetriebswirt und tief in der Landwirtschaft verwurzelt. Beruflich arbeitet er als Projektleiter bei der Hessischen Landgesellschaft und ist zudem Geschäftsführer des Vereins für Landwirtschaftliche Fortbildung im Nassauer Land. Als stellvertretender Vorsitzender des Landesagrar Ausschusses Hessen, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Hünfelden und Mitglied im Landesfachausschuss Landwirtschaft engagiert er sich intensiv für den ländlichen Raum. Auf dem eigenen Betrieb

mit Schafen und Rindern betreibt Jürgen Dexheimer aktive Landschaftspflege. Seit über 40 Jahren ist er außerdem als Schiedsrichter auf den Fußballplätzen der Region unterwegs – ein absoluter Familienmensch und „Vereinsmeier“, der Ehrenamt als Triebfeder unserer Gesellschaft lebt.

Brigitte Engemann, Vizepräsidentin

Nach ihrer Ausbildung zur staatlich geprüften Landwirtin bewirtschaftet Brigitte Engemann gemeinsam mit ihrer Familie einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Ackerbau und Schweinemast im östlichen Nordrhein-Westfalen. Besonders engagiert sie sich für die Weiterbildung in den grünen Berufen und setzt sich dafür ein, dass Fortbildung auf Kreis-, Landes- und Bundesebene einen hohen Stellenwert hat. Im vlf ist sie seit mehr als 40 Jahren auf Kreisebene aktiv, seit 2010 im NRW-Landesverband und gehört seit 2014 dem Bundesvorstand an.

Dagmar Hartleb, Vorstand

Mit ihrer Familie lebt sie auf dem Familienbetrieb in Oberfranken. Nach ihrer Ausbildung und Tätigkeit als Bürokauffrau besuchte Dagmar Hartleb die Landwirtschaftsschule in Coburg. Seit 2003 engagiert sie sich auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene mit Begeisterung und Herzblut für die Aufgaben und Ziele des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung. Als Landwirtschaftsmeisterin vertritt sie als 2. Vorsitzende die land- und hauswirtschaftliche Bildung in Bayern.

Hans Koller, Vorstand

Seit 1992 ist er im vlf-Kreisverband Passau aktiv, seit 2008 Landesvorsitzender in Bayern und war von 2003 bis 2026 Vorsitzender des Bezirksverbands Niederbayern; seit 2008 gehört er zudem dem Präsidium des Bayerischen Bauernverbandes an. Nach mittlerer Reife, landwirtschaftlicher Lehre und Fachschule in

vlf - Bundesverband

Passau übernahm Hans Koller 1995 den elterlichen gast- und landwirtschaftlichen Betrieb, den er gemeinsam mit seiner Ehefrau führt. Er ist seit 2025 CSU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Passau. Er ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie sowie im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit und zudem stellvertretendes Mitglied in den Ausschüssen für Tourismus sowie für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat.

Armin Weber, Vorstand

Er ist aktiver Landwirt und bewirtschaftet auf der Schwäbischen Alb in Baden-Württemberg einen Milchviehbetrieb. Neben seiner Tätigkeit auf dem Hof arbeitet Armin Weber außerdem nebenberuflich als technischer Lehrer. Mit dieser Kombination aus praktischer landwirtschaftlicher Erfahrung und pädagogischer Kompetenz bringt Armin wertvolle Perspektiven in die Arbeit des vlf ein.

Benjamin Walker ist neuer Geschäftsführer des vlf-Bundesverbandes

Der Bundesverband landwirtschaftlicher Fachbildung e. V. hat einen neuen Geschäftsführer: Im Rahmen der vlf-Jahrestagung 2026 in Friedrichsdorf wurde Benjamin Walker vom Vorstand in die Nachfolge von Gerald Dohme berufen. Bereits zum 1. Mai 2026 wurde Walker vom Deutschen Bauernverband (DBV) als stellvertretender Generalsekretär an der Seite von Stefanie Sabet und Steffen Pinggen bestellt. In dieser Funktion übernimmt er nun auch die Geschäftsführung des vlf-Bundesverbandes. Benjamin Walker, geboren am 25. April 1991, ist Agrarökonom und seit 2016 beim Deutschen Bauernverband tätig. Nach beruflichen Stationen im politischen Berlin – darunter im Deutschen Bundestag, im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie in der Wirtschaft – prägt die politische Interessenvertretung für den landwirtschaftlichen Berufsstand seinen Werdegang. Zuletzt verantwortete er den Fachbereich Parlament, Politik und Gesellschaft beim DBV.

Die Anforderungen an landwirtschaftliche Betriebe wachsen stetig – von neuen Technologien über steigende gesellschaftliche Erwartungen bis hin zu großen unternehmerischen Herausforderungen. Hinzu kommt, dass die politischen Rahmenbedingungen fehlen, um diesen Anforderungen zu begegnen. Damit gewinnen Qualifikation, Weiterbildung und Wissenstransfer nach wie vor an Bedeutung für die Entwicklung des Berufsstandes. Vor diesem Hintergrund kommt der Schnittstelle zwischen Deutschem Bauernverband und vlf eine besondere Rolle zu, an der Benjamin Walker in seiner neuen Funktion ansetzt. Seit dem 1. Mai verantwortet er beim DBV zudem den Fachbereich Bildung, Jugend und Sozialpolitik und übernimmt damit eine entscheidende Rolle bei der Weiterentwicklung bildungsrelevanter Themen innerhalb des Verbandes sowie in der agrarpolitischen Interessenvertretung.

„Wissenserwerb endet nicht nach der Aus- oder Fortbildung. Neben einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Berufsbildung braucht es weiterführende Angebote und Austausch in der Praxis als wichtige Pfeiler einer zukunftsfähigen Landwirtschaft. So tragen wir dazu bei, dass der Berufsstand handlungsfähig bleibt und seine Zukunft aktiv gestalten kann.“ betont vlf-Geschäftsführer Benjamin Walker.

Hier finden Sie einen
weiteren Einblick zur Tagung



Rückblick Bauerntag 2026

Beim Deutschen Bauerntag 2026 in Freiburg wurde die Politik unter dem Leitmotiv „Landwirtschaft stärken – Versorgung sichern“ eindringlich aufgefordert, zügig im Sinne der Betriebe zu handeln. Durch geeignete politische Rahmenbedingungen kann die Landwirtschaft unternehmerisch und innovativ weiterentwickelt werden. Diese Anliegen wurden mit den Delegierten, Gästen, Vertreterinnen und Vertretern der Politik sowie den Partnern aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft bei diesem Bauerntag erörtert (s. [Quelle](#)).



„Der Deutsche Bauerntag in Freiburg zeigte eindrucksvoll, dass unser Berufsstand mit der Ausbildung wächst und durch lebenslanges Lernen stark bleibt. Das verbindet Junglandwirte und langjährige Delegierte.“

Jürgen Dexheimer
Präsident des Bundesverbandes
landwirtschaftlicher Fachbildung

vlf - Bundesverband

Studienreise nach Mexiko

Der vlf-Bundesverband organisierte für seine Mitglieder eine Studienreise nach Mexiko vom 16. bis 26. März 2026. Mexiko ein Land mit ca 130 Mio Einwohner und in der Fläche sechs mal so groß wie Deutschland. Die vlf-Reisegruppe traf sich am Flughafen in Frankfurt. Nach einem zwölfstündigen Flug landete die Boeing 747 um 19 Uhr in Mexiko City. Am Flughafen wurden die vlf'ler von der örtlichen Reiseleitung empfangen und in einem modernen Reisebus, der während der Reise zur Verfügung stand, zum Hotel gefahren.

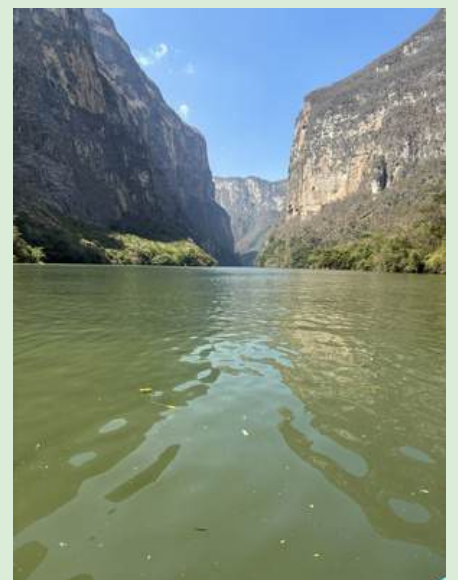
Nach dem Abendessen im Hotel gab der Reiseleiter allgemeine Informationen zu Mexiko, Mexiko City und Landwirtschaft. Er berichtete, dass 50 Prozent der Einwohner Mexikos arm seien. Zur Stadt Mexiko City wurde erwähnt, dass diese auf einer Hochebene bei 2200 m über dem Meeresspiegel liegt und daher besondere klimatische Bedingungen herrschen. Weiter wurde ausgeführt, dass in der Metropolregion Mexiko ca. 22 Millionen Menschen leben. Nach den Ausführungen des Reiseleiters ist es kein Problem in Mexiko zu reisen, darüber hinaus seien Deutsche in Mexiko angesehen und willkommen.

Von der Landwirtschaft wurde berichtet, dass im Norden Mexikos Großbetriebe und im Süden kleine Familienbetriebe die landwirtschaftlichen Flächen bewirtschaften. Angebaut wird auf den Ackerflächen überwiegend Mais und Bohnen. Darüber hinaus ist Mexiko der größte Produzent von Avocados, die auch für den Export von Bedeutung sind.

Stadtrundgang und Museumsbesuch

Am nächsten Tag war ein Stadtrundgang durch das historische Zentrum der Stadt und ein Museumsbesuch angesagt. Die prachtvollen Gebäude aus der Kolonialzeit beeindruckten die Reisenden beim Stadtrundgang.

Beim Besuch des Anthropologischen Museums wurden die Gäste über die Kulturen und die Geschichte Mexikos informiert. Sehr interessant waren die Schätze der Azteken und der Majas die im Museum bewundert werden konnten. Am Abend wurde in einer typischen mexikanischen Cantina gegessen. Begleitet wurde der gesellige Abend von Live Musik, vorgetragen durch eine landestypische Musikgruppe.



vlf - Bundesverband

Am nächsten Tag hieß es früh aufstehen. Mit dem Bus ging es um 6 Uhr nach Xochimilco und von dort mit Stocherbooten zu einem landwirtschaftlichen Betrieb, der auf den berühmten Chinampas Gemüse anbaut. Chinampas sind aus Erde und organischem Material aufgeworfene künstliche Inseln in flachen Seen. Diese wurden im alten Mexiko als Anbaufläche für Nahrungsmittel von den Azteken gebaut. Da die Azteken keine Lasttiere hatten, mussten die Nahrungsmittel vor Ort erzeugt werden. Beim Rundgang durch die Chinampas wurde berichtet, dass von den angebauten Kulturen (Salat, Kohl, Kürbisse) mehr als 50 Haushalte und 48 Restaurants mit frischem Gemüse versorgt werden. Am Ende der Betriebsbesichtigung wurde den Gästen ein zweites Frühstück gereicht mit Produkten aus den schwimmenden Gärten wie die Chinampas auch bezeichnet werden.

Das nächste Ziel der Reise war die archäologische Stätte in Teotihuacan. Die Anlage zählt zu den eindrucksvollsten Ruinenstätten der Welt und ist daher ein Unesco Weltkulturerbe. Beeindruckend waren für die Reisenden die mächtigen Pyramiden der Palast und die Zitadelle. Puebla war die nächste Station der Reise, eine Stadt mit 1,8 Mio. Einwohner, im östlich-zentralen Hochland. Bekannt ist Puebla für seine Kulinarik, Kolonialarchitektur und das Töpferhandwerk. Vom Übernachtungsquartier in Puebla ging die Lehrfahrt weiter nach Süden in den Bezirk Oaxaca. Dieser Bezirk gehört zu den ärmsten Regionen Mexikos. Die Fahrt ging durch ein dünn besiedeltes Gebiet zum Biosphärenreservat Tehuacan, eines der artenreichsten Trockengebiete Mittel- und Nordamerikas mit einer Fläche von fast 500.000 ha. Dort stand eine geführte Wanderung durch die gigantischen Kakteenwälder auf dem Programm. Während der Führung lernten die Reisenden die verschiedensten Kakteenarten kennen und weitere sehr alte Pflanzen. Bis zu 300 Jahre alte Elefantenfüße zeigten, dass hier sehr früh Land und Forstwirtschaft betrieben wurde.

Ökologisch bewirtschaftete Landwirtschaft

Wie die ökologische Landwirtschaft in Verbindung mit Umwelterziehung und sozialer Entwicklung funktioniert wurde den Besuchern bei der Permakultur Farm -Tierra del Sol aufgezeigt. Die Farm ist im Privatbesitz und wird nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaues bewirtschaftet. Sie ist zugleich eine Bildungsstätte für nachhaltige Landwirtschaft. In Kursen zwischen einer Woche und einem Jahr können von den Teilnehmern die Prinzipien der nachhaltigen Landwirtschaft in Theorie und Praxis gelernt werden. Auf der Farm gibt es auch die Möglichkeit ein soziales Jahr zu machen. Beim Besuch wurden die Gäste von einer deutschen Studentin der Fachrichtung Agrarwissenschaften begrüßt.

Bei einem Rundgang durch die Farm wurde aufgezeigt, wie eine nachhaltige Landwirtschaft, ohne Anwendung von chemisch-synthetischem Pflanzenschutz und Düngung in der Region funktioniert. Bei einem gemeinsamen Mittagessen auf der Farm wurden den Besuchern frisches Gemüse, hausgemachte Tortillas, Salsas und ein erfrischendes Getränk gereicht. Größtes Problem der Farm ist die Wasserknappheit. Der Grundwasserspiegel geht immer weiter zurück so dass es immer schwieriger wird, den Wasserbedarf der Pflanzen aus dem Grundwasser zu generieren.



vlf - Bundesverband



Stadtrundgang Oaxaca

Ein Stadtrundgang durch Oaxaca führte die Gäste zu den besonderen Sehenswürdigkeiten wie die Kirche Santo Domingo, Kunsthandwerksläden und den Markt. Von Oaxaca ging es weiter in die Berge Richtung Osten. Auf der Fahrt durch die ländlichen Räume waren viele Kleinlandwirte tätig, die etwa zwei ha Flächen für den Bedarf der Familie bewirtschaften. Beim Anbau von Mais, Bohnen, Kartoffeln und Kürbis wird in der Region noch viel Handarbeit geleistet.



Herstellung und Verkostung von Mezcal

Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region ist die Ernte und Verarbeitung von Agavenpflanzen zu Schnaps (Mezcal). Wie der Prozess der Schnapsherstellung aus Agavenpflanzen zu Schnaps erfolgt konnten die vlf'ler beim Besuch einer Mezcalfabrik kennenlernen. Bei der Ernte werden die Blätter der Agavenpflanze entfernt und die Pflanzen ausgegraben. Das Herz der Pflanze, das viel Zucker enthält, wird geerntet und zum Betrieb oft noch mit Pferdefuhrwerken gefahren. Am Standort der Mezcal Erzeugung werden die Agavenherzen mit der Machete weiter zerkleinert und anschließend mit einem Stein zerquetscht. Die Maische wird in Bottiche gelagert und vergärt. Nach Abschluss der Vergärung erfolgt die Destillation der Maische zum berühmten Mezcal. Eine Verkostung der Brände folgte zum Abschluss.



Bootsfahrt Canon del Sumidero

Ein unvergessenes Erlebnis für die Reisegruppe war eine Bootsfahrt durch das Canon del Sumidero. 1000 m tief hat sich der Fluss in den Kalkstein gegraben. Auf der Fahrt durch den Canon konnte man Krokodile, Affen und zahlreiche Wasservögel beobachten und die tief eingeschnittenen Kalkfelsen bewundern. Nach der Bootsfahrt stand noch ein Stadtrundgang durch San Cristobal, eine der schönsten Kolonialstädte Mexikos auf dem Programm.



Nach einer Übernachtung San Cristobal ging die Reise weiter mit einem Inlandsflug auf die Halbinsel Yukatan nach Cancun. Den Aufenthalt nutzten die vlf'ler einmal zum Baden in der Karibik oder man nutzte das Angebot Chichen Itza zu besuchen. Begeistert von dem interessanten Land, den Erlebnissen und Sehenswürdigkeiten ging es zurück in die Heimat.

vlf - Landesverband Bayern

Verbände-Austausch: vlf Bayern, Imkerbund, Bund Naturschutz und Landesverband Vogelschutz

Letzte Woche trafen sich v.l. unser vlf-Landesvorsitzender Hans Koller, Beate Rutkowski (stv. Vors. Bund Naturschutz), Norbert Schäffer (Vors. des LBV), Stefan Spiegl (Präsident des Landesverbands Bayerischer Imker und Günther Felßner (Präsident BBV) zum alljährlichen Verbände-Austausch, zu dem Hans Koller eingeladen hatte. Es wurde intensiv über aktuelle Themen, wie Entwaldungsverordnung, EU-Wiederherstellungsverordnung, Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel sowie die aktuelle Marktsituation gesprochen. „Eine gute Möglichkeit sich einmal im Jahr auszutauschen“, fanden die Verbandsvorsitzenden.



Foto: vlf Bayern

Staatsehrenpreis für Bayerns beste Ausbilder

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus hat gemeinsam mit dem Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder (VLM) sowie dem Verband für landwirtschaftliche Fachbildung (vlf) den Staatsehrenpreis „Vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft“ verliehen. Unter dem Motto „Fördern, Fordern, Voranbringen“ werden Betriebe ausgezeichnet, die sich mit besonderem Engagement für die Ausbildung junger Menschen einsetzen.



Die Preisträger des Staatsehrenpreises „Vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft“ mit Staatsministerin Michaela Kaniber (Mitte) und den VLM Vorsitzenden Dagmar Hartleb (2. Reihe 4. v. r.) und Nikolaus Gschwendtner (2. Reihe 5.v.r). Foto: © Matthias Balk/StMELF

vlf - Landesverband Bayern

Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber würdigte die Preisträger als wichtige Stützen der bayerischen Landwirtschaft: „Die ausgezeichneten Betriebe engagieren sich mit Herzblut für den landwirtschaftlichen Nachwuchs und sichern damit die Zukunft unserer Landwirtschaft.“

Mit dem Staatsehrenpreis 2025 wurden ausgezeichnet:

- Ludwig und Julia Abstreiter, Markt Altdorf
- Mosandl GbR, Dietfurt a. d. Altmühl
- Günther und Christine Engelhardt GbR, Cadolzburg
- Scheiner GbR, Karlstadt-Stadelhofen
- Bernhard und Beate Müller, Goßmannsdorf
- Wegscheider GmbH, Rettenberg

Die ausgezeichneten Betriebe stehen beispielhaft für eine moderne und praxisnahe Ausbildung. Mit individueller Förderung, fachlicher Kompetenz und großem persönlichem Einsatz leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte in der Landwirtschaft.

Weitere Informationen zum Staatsehrenpreis Vorbildliche Ausbildung: [Vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft - Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus](#)

Neues digitales Werkzeug zur Mitgliedergewinnung im Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.

Mit dem digitalen Mitgliedsantrag konnte der VLM Oberpfalz bei der Meisterfeier in der Oberpfalz bereits einige neue Mitglieder gewinnen!

Die Landesgeschäftsstelle hat für alle VLM-Bezirke einen QR-Code mit einem individuellen Mitgliedsantrag generiert und ihnen diesen zur Verfügung gestellt. Der QR-Code lässt sich schnell von Interessierten abfotografieren, die dann am besten direkt den MG-Antrag online ausfüllen und abschicken. Für die vlf Kreisverbände möchten wir dies ebenfalls zeitnah umsetzen.



BU: VLM Landesvorsitzende Dagmar Hartleb
und VLM Bezirksvorsitzender
Georg Mayer auf Stimmenfang.
Foto: Dagmar Hartleb

vlf - Landesverband Bayern

Berufswerbekampagne des StMELFT für die Grünen Berufe

Das StMELFT überreichte dem vlf-Vorstand bei der Hauptausschuss-Sitzung in Denkendorf Mitte Mai ein Banner zur aktuellen Werbekampagne für die Grünen Berufe. Der vlf möchte die Kampagne dort unterstützen, wo es möglich ist, betonte Landesvorsitzender Hans Koller. Mit der Informations- und Berufswerbungsoffensive „Grüne Berufe – Berufe der Zukunft“ möchte das Ministerium die Bekanntheit der 14 Grünen Berufe sowie der Hauswirtschaft steigern und junge Menschen für eine Ausbildung in diesen Bereichen begeistern. Die Kampagne stellt die Berufe als modern, vielseitig und zukunftsorientiert dar und zeigt die zahlreichen Ausbildungs-, Fortbildungs- und Karrieremöglichkeiten auf. Neben klassischen landwirtschaftlichen Berufen werden auch Tätigkeiten in Gartenbau, Forstwirtschaft, Weinbau, Milchwirtschaft oder Hauswirtschaft in den Fokus gerückt. Ziel ist es, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und qualifizierten Nachwuchs für die Grünen Berufe zu gewinnen. Die Banner hingen im Mai bayernweit bei verschiedenen Vereinen, unter anderem bei Fußballvereinen. Die Landesgeschäftsstelle organisierte anschließend die Weitergabe der Banner an weitere Kreisverbände in der jeweiligen Region. Auf diese Weise soll die Sichtbarkeit der Kampagne erhöht und die Berufswerbung für die Grünen Berufe weiter unterstützt werden.

Klima? Gemeinsam anpacken! am DAY OF HOPE in München - Ein voller Erfolg!

Über Tausend Schülerinnen und Schüler besuchten am 11.06. den DAY OF HOPE 2026 im Werksviertel in München - unser Wertebündnisprojekt „Klima-gemeinsam-anpacken!“ war mit einem Stand und Workshops mittendrin: Der Renner war unser Klima-Glücksrad: voller Begeisterung haben die Besucherinnen und Besucher geraten und Preise gewonnen. Die Klimawaaage an unserem Stand war ein Besuchermagnet und hat zu vielen interessanten Gesprächen geführt!



Fotos: Jakob Landes

Die beiden Workshops zu "Klima anpacken im Garten und auf dem Balkon" kamen sehr gut an! Auch hier hat ein Pflanzenquiz zum Nachdenken angeregt und die Kinder konnten eine selbstgebastelte Bienenränke mit nach Hause nehmen. Unser Stand wurde gemeinsam von allen drei Projektpartnern, dem vlf Bayern, der KLJB München-Freising und der Naturschutzjugend des LBV betreut. Unterstützt wurden wir dabei von ehemaligen Teilnehmenden aus Triesdorf, die neben der Standbetreuung auch die Workshops zu "Klima anpacken im Garten und auf dem Balkon" geleitet haben. Danke an alle die dabei waren!

Weitere Informationen zum Projekt: [Klima? Gemeinsam anpacken! In Haushalt und Landwirtschaft](#)

vlf - Landesverband Bayern

Wenn alles zu viel wird

Über vielen landwirtschaftlichen Betrieben hängen Wolken. Nicht eine – viele. Da ist die Grundwolke der Arbeitsüberlastung: lange Tage, kaum Pausen, Verantwortung rund um die Uhr. Dazu ziehen weitere auf. Ein Unfall, und plötzlich fehlt eine Arbeitskraft. Eine Krankheit, die die ganze Familie mitträgt. Steigende Kosten, aber keine höheren Erlöse. Und mittendrin Konflikte – zwischen Generationen, zwischen Partnern, oft unausgesprochen, aber spürbar jeden Tag. Wenn Menschen in dieser Situation zum Telefon greifen, fallen Sätze wie: „Ich kann nicht mehr.“ Oder: „Ich habe die Freude an meinem Betrieb verloren.“

Am anderen Ende sitzt kein Callcenter, sondern ein kleines Team der SVLFG. Echte Menschen, die zuhören. Vertraulich, anonym, ohne Bewertung. Eine von ihnen ist Adelheid Prezl. In der Vortragsreihe „Hauswirtschaft im Trend“ des vlf und VLM Bayern sprach sie darüber, was passiert, wenn alles zu viel wird – und genau das erlebt sie täglich am Telefon. Viele Anrufende zögern lange. Scham spielt eine große Rolle – besonders bei Männern. Die Frage „Gibt es noch mehr wie mich?“ kommt häufig. Die Antwort ist: ja. Denn selten ist es nur eine Belastung. Es sind viele kleine Dinge, die sich über Jahre aufstauen. Ungeklärte Aufgabenverteilungen. Fehlende Wertschätzung. Ein Schreibtisch voll mit ungeöffneten Briefen. Finanzielle Sorgen, die immer größer werden. Pflegesituationen, die Kraft rauben. Oder eine Trennung, über die niemand spricht. Wer anruft, wird ernst genommen. Zuhören ist der erste Schritt. Und oft der Wichtigste.

Darauf baut Unterstützung auf: eine Krisenhotline, rund um die Uhr erreichbar. Und längerfristig bei Bedarf ein telefonisches Coaching, das schnell startet – ohne Wartezeiten, ohne Praxisbesuch. Direkt vom Hof aus. Schritt für Schritt geht es darum, wieder Luft zu bekommen, Gedanken zu sortieren und Entscheidungen treffen zu können. Das Ziel ist nicht, alle Probleme sofort zu lösen. Sondern die Wolken zu lichten – Stück für Stück. Denn Hilfe holen ist kein Zeichen von Schwäche. Es ist der Moment, in dem sich etwas verändern kann.

Probleme im Betrieb,
Sorgen in der Familie,
kritische Lebensereignisse...

KRISENHOTLINE:
0561 785 - 10101

Täglich 24 Stunden erreichbar



vlf - Landesverband Hessen

Jahreshauptversammlung des vlf Hessen e. V.

Vereint Tradition und Moderne, ein Fest der Begegnung und Wertschätzung

Am 5. Mai 2026 kamen die Delegierten der Kreis- und Bezirksvereine für landwirtschaftliche Fortbildung zu Ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung zusammen. Tagungsort war in diesem Jahr das neu errichtete Hörsaalgebäude der Hochschule Geisenheim University. Bereits der erste Eindruck des Gebäudes auf dem bisherigen Parkplatz an der Von-Lade-Straße machte neugierig. Die kräftige Holz-Glasfassade fügt sich hervorragend in das Ambiente von Ort und der Region ein und wird zu einem Blickfang des Campus Geisenheim werden. Über ein großes Foyer gelangten die Teilnehmer in den Hörsaal, wo Sie vom Vorsitzenden des VLF Hessen, Jürgen Dexheimer und der Vorsitzenden des Bund Rheingauer Fachschulabsolventen (BRW), Michala Gerhard-Zöller, Eltville, begrüßt wurden.

Der 1. Vorsitzende begrüßte neben den zahlreichen erschienenen Delegierten auch einige Ehrengäste aus Verbänden und Politik. Besonders erfreulich war die Teilnahme des Bürgermeisters der Stadt Christian Aßmann, der auch ein Grußwort an die Teilnehmer richtete und den Verband, und ganz besonders den örtlichen BRW, aufforderte die wertvolle Arbeit zum Nutzen der Ländlichen Region weiterzuführen.

Zum Anfang der Versammlung gedachten die Teilnehmer den verstorbenen Mitgliedern, ganz besonders dem erst kürzlich verstorbenen „Aktivposten“ Peter Schäfer aus Grünberg. Sein plötzlicher Tod macht die ganze vlf-Familie in Hessen betroffen. Für den leider erkrankten Geschäftsführer Joachim Diesner begrüßte der Vorsitzende ganz besonders Julia Linn, die hier in die Bresche gesprungen ist und in der Geschäftsstelle hervorragende Arbeit leistet. Jürgen Dexheimer bedankte sich bei den Beiden ganz besonders.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen in diesem Jahr die Regularien sowie Neuwahlen. Der Geschäfts- und Kassenbericht gab einen Überblick über die geleistete Arbeit der Verbände im Jahr 2025. Insgesamt haben die vlf's in Hessen ca. 8 500 Mitglieder, an den zahlreichen Veranstaltungen nahmen ca. 9 000 Teilnehmer teil. Wieder wurden den Mitgliedern zahlreiche Vorträge, Lehrgänge und Seminare geboten; ein- oder mehrtägige Studienreisen gehören seit Jahren zum Repertoire der vlf's. Die Kassenlage ist durch die sinkenden Mitgliederbeiträge sowie Kürzungen bei den Stiftungszuschüssen etwas angespannt, aber nicht besorgnis-erregend. Die Kasse wurde durch die Kassenprüfer Frank Staubitz, Caldern, und Julia Staehr, Neu-Anspach, geprüft und für beanstandungsfrei gefunden. Frank Staubitz stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, der von der Delegierten einstimmig angenommen wurde. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen gab es einige Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes.



Fotos: vlf-Hessen

vlf - Landesverband Hessen

Vorsitzender bleibt Jürgen Dexheimer, Hünfelden, zu Stellvertretern wurden Lars Döppner, Großenlüder und Christian Staehr, Neu-Anspach gewählt. Beisitzer sind Susanne Siebald, Hessisch-Lichtenau, Melanie Diehl, Grünberg, Holger Starck, Florstadt und Roland Kraft, Trebur. Neuer Geschäftsführer des Verbandes wird Uwe Roth, Wanfried; als Bildungsreferent wird Joachim Diesner, Frankfurt fungieren. Vertreter des BRW ist weiterhin Werner Vogel, Geisenheim. Martin Grenzbach vertritt den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und Lukas Lehberger, Espenau wurde als Vertreter der Fachschulen benannt.

Verabschiedet wurden im Anschluss an die Wahlen Uwe Roth, bisher stellvertretender Vorsitzender, Beisitzer Andreas Lux, Schwarzenborn, Verena Bernhard, Ober-Ramstadt (Fachschulen) und Karin Stähler, Hadamar (Frauenbeirat). Jürgen Dexheimer bedankte sich für die zum Teil langjährige, erfolgreiche Arbeit mit einem Gutschein sowie einer Flasche Wein.

Der Vorsitzende lud zum Schluss der Versammlung alle Verbände zum diesjährigen Bundesverbandstagung am 11. und 12. Juni 2026 in Friedrichsdorf ein. Das Thema lautet: „Welche Rolle spielt die regionale Landwirtschaft in der Metropolregion Frankfurt (Rhein/Main)?“ Die Teilnehmer erwartet ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen und einer Exkursion zum Abschluss.

Im Anschluss an die Tagung wurde gemeinsam in der Mensa der Hochschule zu Mittag gegessen und dann ging es in die nahgelegenen Weinberge der UNI. Hier stellte Prof. Dr. Manfred Stoll das Projekt „VitVoltaic“ vor. Über einem Weinberg wird durch Photovoltaik Strom produziert und darunter reifen Trauben. Hieraus ergibt sich eine doppelte Flächennutzung, die auch als Agri-Photovoltaik (APV) oder eben im Weinbau als „VitiVoltaic“ (Vitis vinifera L.: die Weinrebe) bezeichnet wird. Neben der Entzerrung von Flächenkonkurrenz und der Förderung der Erneuerbaren Energien könnte eine Agri-PV auch eine Anpassungsstrategie für Reben an den Klimawandel bieten. Bereits jetzt hat der Weinbau mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen. Der Klimawandel wird spürbarer, und Spätfrostisiken, Hitzewellen, Dürreperioden oder Starkniederschlagsereignisse treten häufiger auf. Die moderate Beschattung durch die Agri-PV könnte die Auswirkungen des Klimawandels abmildern, indem die Temperatur unter den Modulen gesenkt, der Wasserhaushalt der Reben verbessert, die Schäden durch Starkniederschläge reduziert werden oder der dezentral erzeugte Strom für die Spätfrostprävention oder sogar die Bewirtschaftung zur Verfügung steht. Wie sich die Agri-PV auf die Reben und das Mikroklima im Weinberg auswirkt, und damit auf die Erträge, die Qualität und die Ertragssicherheit, ob Pflanzenschutz reduziert werden kann und wie der Strom im Weinberg selbst zur Steigerung der Nachhaltigkeit im Weinbau genutzt werden kann – all dies sind Fragen, die im Projekt erforscht werden.

Zu guter Letzt wurde das Uni-eigene Arboretum besichtigt. Dipl.Ing Udo Seip führte die Teilnehmer. Ein kleiner botanischer Garten, der auch in Sachen Aufforstung durchaus interessant werden könnte. Denn hier kann man auf kleinem Raum einer Menge Bäume beim Umgang mit der sich verändernden Witterung zusehen. Der Fokus der Gehölzsammlung liegt auf der Eignung für den urbanen Gartenbau und die Anpassung an den Klimawandel. Den Studierenden und Mitarbeitenden der Uni dient dieser Ort auch durchaus als grünes Pausenzimmer.

vlf - Landesverband Nordrhein-Westfalen

Prüfungsvorbereitung für angehende Landwirtinnen und Landwirte

Die landwirtschaftlichen Auszubildenden befinden sich zur Zeit in der Phase der Abschlussprüfungen und haben im Kreis Höxter in Ostwestfalen an einer vorbereitenden praktischen Schulung auf dem Ackerbaubetrieb der von Weichs KG teilgenommen, um ihre Kenntnisse im Pflanzenbau zu vertiefen. Auf dem Gutshof Alfredshöhe und den umliegenden Feldern gab es vier Stationen, wo praktische Grundlagen zu Gerätefunktionen und -einstellungen an Drillmaschine, Düngerstreuer und Feldspritze vermittelt wurden und in einem Winterweizenschlag der Bestand beurteilt wurde.

An den Stationen unterwiesen Mitarbeiter des Betriebs von Weichs KG, Fachlehrer des Gregor-Mendel-Berufskollegs, Paderborn, und Pflanzenbauberater sowie Ausbildungsberater der Kreisstelle Höxter-Paderborn-Lippe der Landwirtschaftskammer NRW.

Der vlf-Kreisverein Höxter initiiert diesen Schultag und sorgt am Ende für das leibliche Wohl. Die Idee zu dieser jährlich stattfindenden Schulung, die auch im Bereich der tierischen Produktion angeboten wird, entstand im Jahre 2018 als Ergebnis eines Teamtags des vlf-Vorstands. Die Notwendigkeit dieser „Verlagerung des Unterrichtsortes“ in die Praxis ergab sich aus verschiedenen Gründen:

Zunehmende Spezialisierung der Ausbildungsbetriebe, zunehmende Zahl an Auszubildenden ohne landwirtschaftlichen Hintergrund, unterschiedliche Schulabschlüsse sowie sehr unterschiedliche persönliche Motivationslevel führten zu teilweise alarmierenden Zwischenprüfungsergebnissen. Das Angebot sollte Wissenslücken schließen und dazu motivieren sich intensiv auf die anstehenden Prüfungen vorzubereiten.



Fotos: Sabine Schwirschke

vlf - Landesverband Baden-Württemberg

Nachruf - Stefan Käppeler

Der Bundesverband Landwirtschaftlicher Fachbildung und der vlf Baden-Württemberg nehmen Abschied von ihrem geschätzten Bundesvorstandskollegen bzw. ehemaligen Landes- und Landesbezirksvorsitzenden Stefan Käppeler.

Mit tiefer Bestürzung haben wir vom viel zu frühen Tode unseres lieben Vorstandskollegen und Freund Stefan Käppeler erfahren. Im Januar noch feierten wir mit Stefan seinen 60. Geburtstag. Wohl wissend um seine schwere Erkrankung, waren wir guter Hoffnung, dass er diese überwinden wird. Am Donnerstag wurden wir jedoch eines Besseren belehrt. Stefan Käppeler wurde 2017, aufgrund seines herausragenden Engagements im Kreis bzw. Bezirksverband des vlf, als Kandidat für den Landesvorsitz vorgeschlagen und auch mit sehr großer Mehrheit gewählt. Bei der Bundesmitgliederversammlung in Goslar 2018 erfolgte die Wahl in den Bundesvorstand. Auffallend ist, dass er sowohl bei seiner Wahl in Goslar als auch bei seiner Wiederwahl das jeweils beste Wahlergebnis erzielt hat.

Mit viel Herzblut vertrat er die Anliegen seines Landesverbandes, ohne die Ziele des Bundesverbandes aus den Augen zu verlieren. Dies tat er stets, seinen eigenen starken Landesverband im Rücken, mit seinem ihm eigenen Hohenzollerischen Zungenschlag. Auserordentlich Dankbar ist ihm der Bundesverband für die Organisation und Ausrichtung der Bundestagung 2024 im Kloster Schöntal. Die Arbeit von und mit Stefan Käppeler war auf allen Ebenen geprägt von Disziplin, Verlässlichkeit, sehr hohem Verantwortungsbewusstsein und seinem Respekt gegenüber seinen Kollegen und Mitmenschen. 30 Jahre setzte sich Stefan Käppeler auf allen Ebenen für seinen Verband für landwirtschaftliche Fachbildung ein. Bis zuletzt hat ihn das Wohlergehen seines vlf umgetrieben. Noch am Mittwoch letzter Woche verabschiedete sich Stefan nach einem Telefonat mit der Landesgeschäftsführerin mit den Worten: „Wenn Du noch was brauchst, rufe mich an.“ Wir verlieren mit ihm einen sehr guten Freund und Ideengeber. Für seine Verdienste um den vlf-Landesverband Baden-Württemberg, dem Landesbezirksverband Tübingen/Südwestfalen-Hohenzollern und um die Weiterbildung in der Land- und Hauswirtschaft wurde ihm am 13. März dieses Jahres das goldene Verbandsabzeichen verliehen. Stefan Käppeler wurde in beiden Verbänden zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben,
sonder dankbar sein dafür, dass wir ihn gehabt haben,
ja, auch jetzt noch besitzen,
denn wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Gemeinschaft
und ist nur vorausgegangen.



Als äußeres Zeichen unseres Dankes und unserer Anerkennung, legen wir Dir lieber Stefan, ein Kranzgebilde an Deinem offenen Grabe nieder. Vorstand und Geschäftsführung des Landesverbandes und des Bundesverbandes für landwirtschaftliche Fachbildung sowie all seine Mitglieder werden Stefan Käppeler stets in würdiger Erinnerung bewahren.

Lieber Stefan ruhe in Gottes ewigen Frieden!

Text: Johann Biener

vlf - Allgemeines

Neuordnung des Berufs Landwirt:in

Modern, praxisnah, zukunftsfit



Die landwirtschaftliche Berufsausbildung ist ein entscheidender Pfeiler für die Zukunft der deutschen Agrarwirtschaft. Sie sichert qualifizierte Fach und Führungskräfte und stärkt damit einen der wichtigsten Wirtschaftszweige Deutschlands. Hohe Ausbildungsqualität, klare Standards und vielfältige Fortbildungswege bereiten junge Menschen optimal auf eine moderne Landwirtschaft vor. Regelmäßig aktualisierte Aus und Fortbildungsverordnungen gewährleisten, dass die 14 Grünen Berufe fachlich aktuell und praxistauglich bleiben. Gerade in Deutschland, wo der größte Teil der dualen Ausbildung direkt in den Betrieben stattfindet, müssen diese Vorgaben breit angelegt, flexibel umsetzbar und eng an der betrieblichen Realität ausgerichtet sein. Seit der letzten Überarbeitung des Ausbildungsberufs Landwirt/in im Jahr 1995 haben sich Betriebsstrukturen, Technik und gesellschaftliche Erwartungen in Deutschland deutlich verändert. Persönliche, soziale und kommunikative Kompetenzen sind heute wichtiger denn je. Deshalb läuft der Prozess seit Mai 2025 mit den verantwortlichen Akteuren, um die Ausbildung Landwirt/in zukunftsicher und praxisnah weiterzuentwickeln.

Text: Andrea Winterberg



Fotos: Canva

Infos

UN Jahr der Frauen in der Landwirtschaft

Im Rahmen des UN International Year of the Woman Farmer finden viele Veranstaltungen statt - aber wie behalten Interessent:innen bei all den spannenden und inspirierenden Angeboten den Überblick?

Mit dem Veranstaltungskalender der AHA auf info-landwirtin.de können Sie Veranstaltungen für sich finden, posten und auf Aktivitäten Ihres Verbandes aufmerksam machen.

INTERNATIONALES JAHR DER LANDWIRTIN

powered by 

Für Veranstalter →

→ Event Kalender
→ Event Liste

Ein Jahr. Eine Stimme. Gemeinsames Engagement. mehr lesen ...

JULI 2026

Heute < >

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12

Suche

Format

Veranstalter

Titel, Ort, Veranstalter...

Alle Formate

Alle Veranstalter

Filter zurücksetzen

"FrauenWissen"-Online-Reihe: Verhandlungskraft für Frauen - Kommunikation, die wirkt

30.07.2026

online

Veranstalter: LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern e.V.

Link: Externe Beschreibung →

In dieser Online-Abendveranstaltung zeigt dir Stephanie Lange, Unternehmensberaterin und systemischer Coach, wie du Gehaltsverhandlungen selbstbewusst, strategisch und erfolgreich führst.

Mehr Details

Our piece of land - Queere Perspektiven auf Landwirtschaft & Ernährungssystem

30.07.2026

online

Ort: online: <https://kurzlinks.de/agwe>

Veranstalter: Weltacker-Netzwerk, FIAN, Femnet e.V.

Link: Externe Beschreibung →

Our piece of Land - Queere Perspektiven auf Landwirtschaft und Ernährungssouveränität

Mehr Details

Bundestagung Frauen am Lernort Bauernhof

10.09.2026

In Präsenz

Ort: Donnerstag, 10.09.2026 im Anthroposophischen Zentrum in Kassel-Wilhelmshöhe

Freitag, 11.09.2026 auf dem Kastanienhof in Wolfhagen

Veranstalter: Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V.